



JAHRESRÜCKBLICK 2020

FAIRTRADE Österreich



FAIRTRADE
ÖSTERREICH

INHALT

- S. 2 Vorwort
- S. 3 Online vernetzt österreichweit
- S. 7 Große Medienpräsenz
- S. 8 Neues im Regal und Lokal
- S. 12 Lizenzpartner in Österreich



VORWORT

von Helmut Schüller,
Vorstandsvorsitzender FAIRTRADE Österreich



FAIRTRADE
ÖSTERREICH

In einer Gesundheitskrise von globalem Ausmaß kann es keine Gewinner geben. Begriffe wie „Krisengewinner“ oder „Corona-Erfolgsgeschichten“ sind völlig fehl am Platz, egal in welchem Zusammenhang. Trotzdem sollte man versuchen, Optimismus zu wahren, und das geht am besten mit dem Blick auf erfreuliche Entwicklungen inmitten schwerer Zeiten.

Eine von uns im letzten Jahr in Auftrag gegebene Marktforschungsstudie, mit dem Ziel herauszufinden, wie Corona die Haltung der Österreicherinnen und Österreicher zum fairen Handel beeinflusst, fällt überraschend klar und erfreulich aus.

Corona hat den Blick für nachhaltig hergestellte Lebensmittel weiter geschärft. 93 Prozent der heimischen Bevölkerung sind mittlerweile mit dem FAIRTRADE-Siegel vertraut, das weiterhin großes Vertrauen genießt. Zudem hat das Thema FAIRTRADE an sich deutlich an Relevanz gewonnen. Ganz allgemein werden Produkte und Marken, die auf fair gehandelte Rohstoffe achten, von den Konsumentinnen und Konsumenten positiver wahrgenommen als andere. Das spiegelt sich auch in den durchwegs positiven Umsatzzahlen wider, die wir wie immer im Jahresbericht präsentieren.

Die Stimme der fairen Handelsbewegung wird immer lauter, aber gerade in den kommenden Jahren und in der kommenden Wirtschaftskrise wird es wichtig sein, diese Solidarität nicht nur zu bewahren, sondern den Einsatz weiter auszubauen.

Und in diesem Sinne freut es uns sehr, dass wir den Rückblick in diesem Vorwort mit einem Ausblick schließen dürfen. Mit der evangelischen Frauenbewegung, der Diakonie und Global 2000 sind ab diesem Jahr gleich drei neue Organisationen Mitglied von FAIRTRADE Österreich und tragen unseren gemeinnützigen Verein mit ihren Ideen mit. Zudem gibt es mit den Firmen Josef Manner & Comp AG und Ölz der Meisterbäcker seit 2021 umfassende Partnerschaften. Damit beteiligen sich zwei weitere große heimische Unternehmen daran, den Marktanteil von FAIRTRADE-Kakao in Österreich maßgeblich zu erhöhen und die Lebensbedingungen von unzähligen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden nachhaltig zu verbessern.

Dafür möchten wir uns ebenso herzlich bedanken wie bei Ihnen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des fairen Handels. Wenn Sie diesen Bericht in den Händen halten oder auf Ihrem Computer lesen, sind Sie längst Teil des inneren Kreises einer Bewegung, die Ungerechtigkeiten im Welthandel nicht mehr schweigend hinnimmt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für die kommende Zeit. Bleiben Sie gesund und dem fairen Handel verbunden.

Helmut Schüller und das Team von FAIRTRADE Österreich



ONLINE VERNETZT ÖSTERREICHWEIT

KEEP APART, STAY UNITED. #Fairtrade Together – dieser internationale Jingle der Fairhandelsbewegung prägte das vergangene Jahr auch in Österreich.

Dabei begann alles wie immer. Das Vienna Coffee Festival in der Ottakringer Brauerei war einmal mehr der Auftakt für ein dicht durchgeplantes FAIRTRADE-Jahr. Unsere Bewegung wächst weiter, und FAIRTRADE Österreich ist im ganzen Land auf Veranstaltungen – vom Bezirksfest hin zur großen Messe – präsent, um die Idee vom fairen Handel noch fester im Bewusstsein der Menschen zu verankern.

Am Coffee Festival waren wir mit einem Infostand im geschäftigen Treiben vertreten, standen Medienvertreterinnen und Vertretern sowie Besucherinnen und Besuchern und dem Fachpublikum Rede und Antwort zum Thema FAIRTRADE-Muntermacher und welchen großen Unterschied er im Ursprung für die Bauernfamilien machen kann.

Es folgten kleinere Veranstaltungen wie Vorträge zu den FAIRTRADE-Standards in unserem Büro oder einem FAIRTRADE-Stammtisch in der VinziRast. Unsere Referentinnen und Referenten erhielten außerdem Schulungen für die zahlreichen geplanten Messe- und Veranstaltungsauftritte von FAIRTRADE – die dann leider weitgehend abgesagt werden mussten. Denn plötzlich war Corona da und alles anders.

KEINE SCHOCKSTARRE

Die Covid-19-Pandemie hat einen Strich durch viele Rechnungen gemacht. Lockdown statt Events, Home-Office mit virtu-

ellen Meetings statt der gewohnten Get-Togethers, virtuelle Tagungen statt gut gefüllter Messehallen – das war die neue Realität, die quasi über Nacht Einzug hielt. 1995 veröffentlichte die deutsche Indie-Rockband Tocotronic ihr Debütalbum „Digital ist besser“ – ein Titel mit visionärem Charakter, wenn man 2020 Revue passieren lässt. Denn wie sich rasch zeigte, muss allein daheim nicht automatisch einsam sein bedeuten. Der Beginn der Pandemie hat am Ende Entwicklungen beschleunigt, die ohnehin schon länger geplant waren.

ONLINEPORTAL FÜR GEMEINDEN

Denn mittlerweile unterstützen mehr als **1000 Menschen FAIRTRADE** in Österreich ehrenamtlich. Sie bilden die Basis unserer zivilgesellschaftlichen Bewegung und sorgen dafür, dass Themen des fairen Handels im lokalen Raum präsent sind. In **FAIRTRADE-Arbeitskreisen** von Gemeinden, Städten oder ganzen Regionen: Dem Einsatz dieser Engagierten ist es zu verdanken, dass der faire Handel auf lokaler Ebene eine große Rolle spielt.

Ob faire Faschingsaktion, FAIRTRADE-Stand am Wochenmarkt, Verlosungen und Gewinnspiele, biofares Frühstück oder die Thematisierung des fairen Handels in lokalen Gemeindezeitungen – die Möglichkeiten, aktiv zu werden, sind quasi unbegrenzt und werden oftmals sehr kreativ genutzt. Allen gemein ist, dass tolle Aktionen immer im Kopf einer oder



eines Einzelnen von uns beginnen. Doch dabei muss es nicht bleiben. Länger gab es darum schon die Idee, ein Online-Gemeindeportal zu erstellen, das viele Dinge vereinfachen und den Austausch unter Gleichgesinnten erleichtern sollte. Die Kommunikation über E-Mails, Post und Telefon war oft zu umständlich, viele tolle Aktionen konnten nicht der gesamten Community zugänglich gemacht werden.

2020 war es endlich so weit: Ab jetzt können FAIRTRADE-Gemeinden sich nicht nur online registrieren, sondern auch evaluieren lassen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich über aktuelle Aktivitäten zu informieren und sich Ideen und Inspirationen zu holen. Fotos, Dokumente, Videos – alles kann hochgeladen und österreichweit vernetzt werden. Das ermöglicht, dass die Community noch stärker zusammenwächst und ihr Engagement besser sichtbar machen kann. Schon jetzt gibt es FAIRTRADE-Gemeinden, die sich über die Ortsgrenzen hinaus zu FAIRTRADE-Regionen zusammenschließen, um noch mehr zu erreichen. Mit den neuen Tools können alle Unterstützerinnen und Unterstützer den logischen nächsten Schritt gehen.

Das **Online-Gemeindeportal** hat sich erfreulicherweise von Anfang an etabliert. Bis zum Ende des Vorjahres haben 150 der bereits 213 ausgezeichneten Ortschaften und Städte einen Zugang eingerichtet und ihre Daten digitalisiert. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, sind Ende 2021 alle FAIRTRADE-Gemeinden digital erfasst und miteinander vernetzt.

AUSZEICHNUNGEN UND JUBILÄEN

Auch im Vorjahr wurde die Liste der ausgezeichneten Gemeinden – trotz der Pandemie – wieder länger. Mit Eisenstadt, Ardesbach, Gießhübl, St. Margarethen, Thaya und Jois kamen gleich sechs weitere Ortschaften aus unterschiedlichen Bundesländern hinzu, die sich ab jetzt FAIRTRADE-Gemeinden

nennen dürfen. 2020 wurden auch erstmals **runde Jubiläen in den FAIRTRADE-Gemeinden** gefeiert. Die langjährigen Engagements wurden mit speziellen Urkunden gewürdigt. Insgesamt konnten gleich neun Städte und Gemeinden – darunter Graz und Amstetten – auf zehn Jahre Einsatz für den fairen Handel zurückblicken. 16 weitere FAIRTRADE-Gemeinden feierten ihr fünfjähriges Bestehen.

DIGITALE GEMEINDETAGUNG

Und noch ein Novum brachte 2020 – unsere mittlerweile traditionelle Gemeindefesttagung fand erstmals virtuell statt. Daran teilgenommen haben an der anreisefreien Veranstaltung Vertreterinnen und Vertreter von rund 40 FAIRTRADE-Gemeinden. Im Fokus stand unter anderem die Koordination künftiger Schwerpunktthemen und Kampagnen. Davon gab es im Vorjahr – Corona zum Trotz – wieder einige.

NATIONALE KAMPAGNEN

Unser digitaler Schwerpunkt für die warme Jahreszeit unter dem Titel „Sommer FAIRsüßen“ fand in den FAIRTRADE-Gemeinden großen Anklang. Uns erreichten nicht nur zahlreiche witzige Bilder, sondern auch Rezepte für Torten, Erfrischungsgetränke und Co. Kein Wunder, denn die FAIRTRADE-Produktpalette reicht mittlerweile von Obst bis hin zu Fruchtsaft und Eis. Da ist auch in Tagen, in denen Schokolade leicht schmilzt und Heißgetränke nicht jedermanns Sache sind, garantiert für jeden Anlass das Richtige dabei.

Im Herbst lenkten wir dann die Aufmerksamkeit auf ein Produkt, das seit Jahren immer mehr Menschen in FAIRTRADE-Qualität kaufen: Reis in verschiedenen Sorten. Zur Verfügung gestellt wurde einerseits gedruckt und digital ein neues Rezeptheft mit fairen Reisgerichten und anderen FAIRTRADE-Zutaten.



Außerdem wurde eine eigene Onlineseite kreiert, die Hintergrundinformationen, Mitmachoptionen und Gewinnspiele bot. Nachmittagsorte kochten im Herbst mit FAIRTRADE-Reis ebenso Gerichte für die Kinder wie „Betreutes Wohnen“ für die ansässigen Seniorinnen und Senioren. Auch die FAIRTRADE-Gemeinden unterstützten die Kampagne tatkräftig.

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle das Engagement von Gratkorn. Die steirische Marktgemeinde kreierte ein eigenes Rezeptbuch und kochte daraus zwei Gerichte für die Corona-Heldinnen und -Helden des Ortes. Von der tollen Aktion wurde auch ein eigenes Kurzvideo gedreht, das über Social-Media-Kanäle abrufbar war sowie auf den Webseiten der Gemeinde, der Pfarre und im gemeindeeigenen Blog geteilt wurde. Für alle Einwohnerinnen und Einwohner gab es zudem im Kampagnenzeitraum von Oktober bis November einen REISEpass, an dem sich auch die ARGE Weltläden mit tollen Goodies und Co. beteiligten und das viele weitere Ortschaften einbezog.

FAIRTRADE IM UNTERRICHT

Das Gemeindeengagement von morgen beginnt in den Schulen von heute. Bis Ende 2020 gab es bereits 64 über alle österreichischen Bundesländer verteilte FAIRTRADE-Schools, die den fairen Handel im Unterricht und auch abseits davon auf vielfältige Art und Weise thematisieren. Unterstützung bekommen Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler von einem eigenen FAIRTRADE-Schulkoordinator, der ständig neue Angebote konzipiert.

Das reicht von allgemeinen **Workshops und Vorträgen**, die trotz Pandemie im Vorjahr rund 50-mal stattfinden konnten, hin zu speziellen digitalen Lehrkonzepten zum Thema fairer Handel bei Bananen für Zehn- bis Vierzehnjährige. Dazu kom-

men viele gratis downloadbare Vorlagen, die den Schulalltag bereichern. Sudoku, Logik- und Rechenrätsel sorgen dafür, dass FAIRTRADE fächerübergreifend und auf abwechslungsreiche Art und Weise in der Schule thematisiert werden kann. Ergänzend werden **Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer** und auch gratis anmietbare Wanderausstellungen für Schulen angeboten.

CLIP FÜR DEN NACHWUCHS

Seit dem Vorjahr gibt es auch ein kindgerechtes Video. Darin erklärt FAIRTRADE-Clown Hugo Kindern im Volksschulalter, was hinter dem bekannten grün-schwarz-blauen Siegel auf Verpackungen steckt. Hugo hat auch immer wieder Termine in Schulen für spielerische Unterrichtsstunden – neben fairem Handel wird auch der Klimaschutz so besser greifbar gemacht. 2020 gab es zudem erstmals Übungsfirmen für Jugendliche. Im Mittelpunkt standen Fragen der Konzeption eines Sortiments und der Auszeichnung – die Nachhaltigkeitsprofis von morgen bekommen im Rahmen des neuen Projekts schon heute das theoretische Rüstzeug praxisnah vermittelt. So deckt FAIRTRADE für verschiedene Alters- und Interessengruppen das Thema fairer Handel facettenreich ab.

„Wir spüren, dass das Verständnis des fairen Handels und das Interesse daran in der österreichischen Bevölkerung immer größer werden.“

*Helga Gappmayer,
FAIRTRADE-Arbeitskreis
der Salzburger Gemeinde
Mauterndorf*





STARKES FUNDAMENT

Der faire Handel hat weitverzweigte Wurzeln in Österreich, und so wird auch FAIRTRADE Österreich von einer großen Zahl von Mitgliedsorganisationen getragen. Diese haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte und stehen in regem Austausch mit unserem gemeinnützigen Verein. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter dieser Mitgliedsorganisationen bereichern auch unseren Vorstand, dessen Vorsitzender seit vielen Jahren Helmut Schüller ist.

Unsere Kernaufgabe ist und bleibt die Verbesserung der Lebensbedingungen von Bauernfamilien und Beschäftigten auf Plantagen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Um dieses Ziel im Globalen Süden zu erreichen, ist es wichtig, möglichst viele Kräfte in den nördlichen Konsumländern, wie Österreich eines ist, zu bündeln. Die Mitgliedsorganisationen (s. Kasten) unterstützen uns bei unserer Arbeit und sind maßgeblich an der Weiterentwicklung unserer Zielsetzungen hierzulande beteiligt.

POLITIK GEFORDERT

All diese Organisationen helfen mit, positive gesellschafts-politische Impulse zu setzen und facettenreich einen breiten Diskurs über komplexe Themen zu führen. Dieses zivile Engagement sollte im Idealfall zusätzlich von politischen Kräften begleitet werden, um neben Unterstützung aus der Bevölkerung auch verbesserte gesetzliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Nur so kann der faire Handel auf Dauer das werden, was er sein sollte – eine flächendeckende Lösung, um globalen Ungerechtigkeiten gemeinsam entgegenzutreten.

FAIRTRADE agiert daher proaktiv, wenn es darum geht, politische Entscheidungsträger auf wichtige Anliegen hinzuweisen. So haben wir im Vorjahr mit allen entwicklungspolitischen

FAIRTRADE-MITGLIEDSORGANISATIONEN AUF EINEN BLICK:

A3W – Aktion Dritte Welt | ARGE Weltläden | BIO AUSTRIA | Bundesjugendvertretung | Caritas Österreich | Die Umweltberatung | Dreikönigsaktion | Evangelischer Arbeitskreis für Weltmission | Gewerkschaft PRO-GE | Horizont3000 | Jugend Eine Welt | Katholische Frauenbewegung Österreichs | Katholische Jugend Österreich | Katholische Männerbewegung Österreich | Klimabündnis Österreich | Licht für die Welt | ÖBV – Via Campesina Austria | Österreichische Hochschüler_innenschaft | Oikocredit Austria | Südwind | Volkshilfe Österreich

Neu dabei seit 2021: Diakonie, Evangelische Frauenbewegung, Global 2000

Sprecherinnen und Sprechern der Parlamentsparteien Gespräche zum fairen Handel geführt und uns in einem offenen Brief¹ an die EU-Kommission gewandt. Das große Anliegen: Die kommende Wirtschaftskrise darf nicht auf dem Rücken der ärmsten Menschen ausgetragen werden. Die Befürchtung liegt nahe, dass die kommenden Jahre für uns alle wirtschaftlich schwer werden. Das darf aber keine Ausrede sein, um Rohstoffpreise zu drücken und Bauernfamilien in die Armut zu treiben. Unsere Forderungen zu einem klaren politischen Bekenntnis zum fairen Handel in Österreich wurde auch von sämtlichen Mitgliedsorganisationen unterstützt.

GEMEINSAME ZIELE

Weiter gehen die Forderungen der Kampagne „Menschenrechte brauchen Gesetze. Damit Lieferketten nicht verletzen“, die von der Treaty Alliance ins Leben gerufen wurde: Hier geht es darum, menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten rechtsverbindlich zu machen. FAIRTRADE Österreich ist aktiver Unterstützer dieser Initiative, die sich aus verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammensetzt.² Im Jahr 2020 hat FAIRTRADE auch seine Vision für eine menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflicht verabschiedet.³ Ziel von FAIRTRADE ist es, in den kommenden Jahren noch stärker politisch aktiv zu werden und sich gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen für die Menschenrechte von kleinbäuerlichen Familien überall auf der Welt einzusetzen. Nur gemeinsam ist ein Wandel im Handel möglich – national wie international.

¹ Den Brief finden Sie online: fairtrade.at/newsroom/aktuelles/details/offener-brief-an-eu-kommission-5140.

² Nähere Informationen zur Kampagne und der Treaty Alliance finden Sie hier: nesove.at/die-mitglieder/buendnisse-kampagnen/ta.

³ Hier ansehen: fairtrade.at/newsroom/aktuelles/details/unsere-vision-fuer-menschenrechtliche-und-umweltbezogene-sorgfaltspflichten-6687.



GROSSE MEDIENPRÄSENZ

Berichte rund um FAIRTRADE finden sich nach wie vor häufig in diversen Medien – dahinter steckt ein vielfältiger Kommunikationsmix.

In **1360 Artikeln** wurde FAIRTRADE 2020 erwähnt oder exklusiv thematisiert. Zusätzlich gab es **17 TV- und Hörfunkbeiträge** zu unserer Arbeit sowie zahlreiche Freianzeigen von diversen Medien das ganze Jahr über, die uns unentgeltlich unterstützten. Um möglichst viele Zielgruppen ansprechen zu können, setzt FAIRTRADE auf einen Kommunikationsmix.

So gab es Anfang 2020 unter anderem eine **Pressereise nach Côte d'Ivoire**, bei der Kakao-Kleinbauernkooperativen besucht wurden. Auch eine Pressefahrt zu unserem Lizenzpartner Niemetz in Niederösterreich fand statt, bei der Journalistinnen und Journalisten an einem Schwedenbomben-Workshop mit fair gehandeltem Kakao teilnehmen konnten.

Während des Lockdowns stellten wir regelmäßig Informationen zu **Corona-Entwicklungen** in FAIRTRADE-Produzentenländern zur Verfügung, und unser Geschäftsführer Hartwig Kirner wandte sich in mehreren **Gastkommentaren** an die Leserinnen und Leser diverser heimischer Medien. Auch die Veröffentlichung unseres Jahresberichts, von zwei unterschiedlichen FAIRTRADE-Zeitungen und Kampagnen zu Rohstoffen – 2020 drehte sich im Herbst einen Monat lang alles um Reis – sorgten für Aufmerksamkeit. Wie auf den vorangegangenen Seiten erwähnt, sind auch viele externe Unterstützerinnen und Unterstützer maßgeblich daran beteiligt, dass der faire Handel in der öffentlichen Wahrnehmung einen hohen Stellenwert hat.

So radelte beispielsweise im vergangenen Sommer und Herbst Karin Hörmannseder im Rahmen der Tour „Fit for 2050“⁴ quer

durch Salzburg und durch diverse FAIRTRADE-Gemeinden, um auf einem E-Bike mehr Aufmerksamkeit für fairen Handel und Klimaschutz zu schaffen. 2021 wird die Tour nicht nur fortgesetzt, sondern sogar auf Niederösterreich ausgeweitet. Zudem konnte die eigens für FAIRTRADE-Gemeinden in diesem Bundesland gegründete Facebook-Gruppe⁵ durch Updates zu „Fit for 2050“ zahlreiche Likes sammeln und für die FAIRTRADE-Community ein positives Signal setzen.

Auch die von uns direkt betreuten FAIRTRADE-Onlinekanäle erfreuten sich großer Beliebtheit. So wurde die Homepage von FAIRTRADE Österreich 2020 von mehr als 900.000 interessierten Menschen besucht. Zudem verfolgen rund **58.000 Facebook-Fans** und mehr als **2500 Instagram-Follower** unsere Aktivitäten auf diesen Social-Media-Kanälen. Auch auf Xing und LinkedIn ist FAIRTRADE Österreich vertreten. Zudem informiert unser Newsletter über Gastro- und Produktnews – mehr dazu auch auf den folgenden Seiten.

„Der FAIRTRADE-Kaffee der Caritas schmeckt nicht nur ausgezeichnet. Mit dem Erlös wird auch ein Bildungsprojekt im Südsudan unterstützt.“

*Klaus Schwertner,
Geschäftsführender Direktor der
Caritas der Erzdiözese Wien*



⁴ Die Tour zum Nachlesen: [fit-4-2050.at/category/fit-4-2050-radtour-2020/](https://www.fairtrade.at/category/fit-4-2050-radtour-2020/).

⁵ Klicken, liken, mitreden: [facebook.com/fairtradegemeindensalzburg](https://www.facebook.com/fairtradegemeindensalzburg).



NEUES IM REGAL UND LOKAL

Immer mehr Unternehmen unterstützen den fairen Handel. Das bringt auch ein großes Plus bei der Produktauswahl mit sich.

Mehr als 2500 Produkte in über 5500 Verkaufsstellen im ganzen Land – das spricht eine eindeutige Sprache. FAIRTRADE-Produkte gibt es mittlerweile an der Tankstelle ebenso wie im Supermarkt, im Weltladen oder auch dem Café im Ort. Noch nie war es so einfach und abwechslungsreich, den fairen Handel mit bewussten Kaufentscheidungen im Alltag zu unterstützen. Eine aktuelle Studie, die 2020 in Auftrag gegeben wurde, zeigt: im Corona-Jahr ist der Wunsch der Konsumentinnen und Konsumenten nach fair gehandelten Lebensmitteln sogar noch gestiegen. Das FAIRTRADE-Siegel erfreut sich nicht nur hoher Bekanntheit, sondern auch großen Vertrauens. Auf den folgenden Seiten geben wir eine Übersicht darüber, was sich 2020 in Regalen, Lokalen und anderen Bereichen getan hat.

KAKAO

In den Märkten der REWE-Gruppe gibt es bereits unzählige FAIRTRADE-Schokoprodukte zu kaufen. Ab jetzt setzt man bei den Eigenmarken nur noch auf fair gehandelten Kakao – das bringt für Kundinnen und Kunden noch mehr Auswahl. Besonderes Highlight: das neue Sortiment an Ja!-Natürlich-Schokoladen.

Auch bei SPAR und Hofer stehen die Zeichen weiterhin klar auf FAIRTRADE. Unter den SPAR-Eigenmarken wurden unter anderem alle Nuss-Nougat-Cremen und mehrere SPAR-Premiumkekse auf FAIRTRADE-Kakao umgestellt. Hofer er-

weiterte die Produktpalette von Moser-Roth-Schokoladen mit dem FAIRTRADE-Siegel und setzte auch bei der Saisonware verstärkt auf Kakao aus fairem Anbau, was noch mehr Abwechslung in die Regale bringt.

Einen weiteren Schritt setzt auch Berger Feinste Confiserie. Schon seit einigen Jahren wird hier nur noch FAIRTRADE-Kakao in Bioqualität verwendet. Ab jetzt wird dieser auch direkt rückverfolgbar aus der Dominikanischen Republik bezogen. Das bringt noch mehr Transparenz in die Premiumschokolade des Salzburger Unternehmens, das bereits mehrere Shops, auch außerhalb der Bundeslandgrenzen, hat. Ebenfalls in Salzburg beheimatet ist die EZA Fairer Handel, die schon seit vielen Jahren Schokoladen mit direkter Ursprungskennzeichnung anbietet. Das Sortiment wird regelmäßig erweitert, 2020 unter anderem mit neuen Cremeschokoladen, Choc-Schokoriegeln und belgischen Nougatmuscheln.

Noch weiter westlich ist unser Lizenzpartner Gunz Warenhaus zu Hause. Das Vorarlberger Unternehmen ist der Exportweltmeister für FAIRTRADE-Kakao und damit ein wichtiger Botschafter für diesen Rohstoff. Das zeigt: große Mengen und Fairness sind kein Widerspruch. Eben gab es im Unternehmen die Staffelübergabe an die nächste Generation. Werner Gunz reichte die Unternehmensleitung an Michael Temel weiter. Wir gratulieren zur Weichenstellung für die Zukunft und wünschen Werner Gunz alles Gute!



Keine Zukunft ohne Vergangenheit – dieser bekannte Spruch passt auf kaum ein österreichisches Unternehmen so gut wie auf Niemetz. Unter anderem bekannt für seine Schwedenbomben, feierte das in Niederösterreich ansässige Unternehmen eben sein 130-jähriges Bestehen. Wir wünschen weitere 130 erfolgreiche Jahre mit FAIRTRADE-Kakao in allen Produkten.

Ebenfalls zur Gänze auf FAIRTRADE-Kakao setzt ein weiteres Traditionsunternehmen aus Wien. Egal ob Sissi-Taler, Bett-hupferl oder Schoko-Maroni: Wenn Heindl oder Pischinger auf der Packung steht, ist FAIRTRADE-Kakao in der verwendeten Schokolade drin. Und so sieht es in Zukunft auch bei den Firmen Josef Manner und Comp AG und Ölz der Meisterbäcker aus.

Manner hat schon im vergangenen Jahr mit weiteren Produktumstellungen wie bei seinen neuen Casali-Produkten und der Victor-Schmidt-Mozartkugel begonnen. Diese Entwicklung wird nun kontinuierlich fortgesetzt. Das FAIRTRADE-Siegel wird nach und nach immer mehr Verpackungen schmücken. Auch die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Neapolitaner-Mannerschnitte ist da keine Ausnahme.

Mit Ölz gibt es ab sofort auch erstmals einen Backwarenhersteller im FAIRTRADE-System, der in Zukunft ausschließlich FAIRTRADE-Kakao verwendet. Damit sind Produkte wie Milchbrötle oder Schulmäuse internationale Vorreiter, die hoffentlich bald Nachahmer in anderen Ländern finden. Und was passt perfekt zu Mehlspeisen und Backwaren aller Art? – der Kaffee, dem das nächste Kapitel gewidmet ist.

KAFFEE

Kein anderes FAIRTRADE-Produkt ist so eng mit der Gastronomie des Landes verbunden wie Kaffee. Mittlerweile wird FAIRTRADE-Kaffee zusammen mit Orangensaft und – erstmals

seit 2020 – Schokolade von der Confiserie Berger sogar am Wiener Opernball verwendet. 2020 war die Ballnacht auch die letzte große Veranstaltung mit FAIRTRADE-Präsenz, ehe Corona zum Lockdown führte. Für Restaurants, Kantinen, Cafés und Co. war 2020 darum ein düsteres Jahr. Das zeigt sich auch bei der Verwendung von FAIRTRADE-Kaffee. Wurden 2019 noch 27 Prozent des hierzulande getrunkenen FAIRTRADE-Kaffees im sogenannten Außer-Haus-Markt ausgeschenkt, waren es 2020 nur noch 18 Prozent. Dennoch haben sich die Gastronominnen und Gastronomen von der schwierigen Situation nicht unterkriegen lassen und sehr kreative und tolle Ideen umgesetzt.

So gab es in den Filialen von Baguette/MPPreis während des ersten Lockdowns für Rettungsfachkräfte ein kostenloses Laugengebäck und einen FAIRTRADE-Kaffee zum Mitnehmen. Gelebte Solidarität inmitten der Krise also, die auch unsere Gastpartner Café Hildebrandt und Biodeli zeigten. Sie kochten zu Beginn der Pandemie kostenlose Mittagsmenüs für Systemerhalterinnen und -erhalter.

Auch das Thema FAIRTRADE geriet in der schweren Zeit nicht in Branchenvergessenheit. So kamen im Vorjahr **25 neue**

„Fairer Handel und beste Qualität für meine Gäste sind unverzichtbar: Nicht trotz, sondern gerade wegen Corona ist FAIRTRADE wichtig.“

*Christina Hummel,
Kaffeesisderin,
Café Hummel*





Gastropartner hinzu, darunter das Backwerk mit gleich 24 Filialen in mehreren Bundesländern, die internationale Kette Dunkin' Donuts mit sieben Standorten und die Vorarlberger Bäckerei Kloser mit 16 Filialen. In Summe sind es **fast 60 neue Standorte**, dank deren FAIRTRADE-Kaffee und andere fair gehandelte Produkte noch leichter auch unterwegs verfügbar werden.

Auch Haubengastronom und „Koch des Jahres 2021“ Max Stiegl bekennt sich seit 2019 in seinem Gut Purbach im Burgenland zu FAIRTRADE. Nicht nur der Kaffee, sondern auch Reis, Kokosmilch und Gewürze stammen hier aus fairem Handel. Stiegl kochte während des Lockdowns so wie viele andere Gastronominnen und Gastronomen ebenfalls für die Menschen zu Hause. Er fand aber eine originelle Alternative zum klassischen Abhol- und Zustellservice. Auf seinem Gut wurden klassische pannonische Gerichte in Marmeladengläser gefüllt und haltbar gemacht. Die Gourmet-Einmachgläser schrieben im ersten Corona-Jahr eine kleine Erfolgsgeschichte.

Trotz der zahlreichen Aktivitäten und „To Go“-Aktionen konnten die Gastronomen den Absatzrückgang von FAIRTRADE-Heißgetränken, allen voran Kaffee, nicht verhindern. Der Handel konnte aber dafür sorgen, dass es 2020 trotzdem sogar ein prozentuelles Plus beim FAIRTRADE-Kaffeekonsum in Österreich gab. Es zeigte sich auch hier, dass die Österreicherinnen und Österreicher bei ihrer Produktwahl immer mehr auf FAIRTRADE achten.

Zum bestehenden Kaffeesortiment kamen auch zahlreiche neue Produkte hinzu. Ja! Natürlich lancierte neue aromatische Biokaffeesorten. Tchibo brachte unter der Marke Qbo limitierte Single-Origin-Kaffees auf den Markt und unter der Marke Barista wurde eine weitere neue FAIRTRADE-Kaffeesorte eingelistet. Ein tolles Projekt wurde zudem von einer unserer Mitgliedsor-

ganisationen in Kooperation mit GOFAIR und Hornig gestartet. Mit „Caritas & Du“ kam ein neuer FAIRTRADE-Kaffee auf den Markt, den künftig alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas während der täglichen Arbeit trinken können.

Und last, but not least durfte im Pandemie-Jahr – wenn auch ohne große Veranstaltungen – gefeiert werden. Die Bäckerei Ströck zelebrierte ihr fünfzigjähriges Bestehen – mehr als ein Jahrzehnt davon als FAIRTRADE-Gastropartner für Kaffee, Tee und Kakao.

REIS

Neben Kaffee als beliebtestem Heißgetränk der Österreicherinnen und Österreicher wird auch FAIRTRADE-Reis hierzulande immer populärer. Das Grundnahrungsmittel verzeichnet kontinuierlich ein erfreuliches Wachstum, sowohl was die Auswahl in den Regalen als auch was die verkaufte Menge angeht. Darum widmete FAIRTRADE Österreich dem Rohstoff einen Themenmonat, der auch von zahlreichen Gastropartnern unterstützt wurde. Während der Reis-Challenge, die im Herbst 2020 stattfand, kochten unter anderem Betriebe wie GMS Gourmet, Kulmerfisch oder Max Catering mit FAIRTRADE-Reis feine Gerichte. Zudem stellte Reyhani fast alle seine Reisprodukte dauerhaft auf FAIRTRADE um.

Zusätzlich beteiligten sich – wie auf den vorangegangenen Seiten erwähnt – zahlreiche FAIRTRADE-Gemeinden an der Kampagne. FAIRTRADE rief die Community auf einer eigenen Landing Page dazu auf, aktiv zu werden und Beiträge zu posten. Zusätzlich wurden prall gefüllte Geschenkkörbe verlost und raffinierte Rezeptideen⁶ zur Verfügung gestellt. Die Aktion war mitverantwortlich dafür, dass FAIRTRADE-Reis ein sattes Absatzplus verzeichnen konnte.⁷

⁶ Das Rezeptheft zum Nachlesen gibt es unter fairtrade.at/newsroom/materialien.

⁷ Siehe Einleger „Fakten und Zahlen“.



BAUMWOLLE

Kein Grundnahrungsmittel, aber die Essenz unzähliger Kleidungsstücke ist Baumwolle. Fair gehandelt kommt sie seit dem Vorjahr beispielsweise auch in der Arbeitskleidung von MPreis zum Einsatz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen neue Poloshirts in FAIRTRADE-Qualität. Das Unternehmen setzt bereits seit Langem auf fair gehandelte Baumwolltaschen in den Supermarkt-Filialen und in der Bäckereikette Baguette.

Baumwolltaschen mit dem FAIRTRADE-Siegel gibt es mittlerweile auch fix gelistet bei dm-drogerie Markt und Lidl zu kaufen. Mit dem Unternehmen KW open konnte zudem ein neuer Werbemittelhändler für FAIRTRADE-Baumwolltaschen gewonnen werden. Hofer setzte im Vorjahr auf eine Aktion, bei der Bettwäsche und Leintücher erhältlich waren, während die Firma Reiter ihre umfassende FAIRTRADE-Bettwaren-Kollektion, hergestellt in der hauseigenen Manufaktur in Leonding, auf Bio-FAIRTRADE-Baumwolle umgestellt hat.

In der Modewelt gibt es neben Anukoo von der EZA Fairer Handel und FAIRTRADE-Kreationen internationaler Modemarken jetzt auch einen neuen heimischen Online-Modeshop. Mit „Liebhaben“ wurde 2020 ein Slow-Fashion-Label aus Wien lanciert, das künftig durchstarten will.

WEITERE PRODUKTE

Das Sortiment von FAIRTRADE-Blumen blieb 2020 ebenso konstant wie das der Bananen. Bei diesen wichtigen Rohstoffen gab es auch jeweils wieder ein Absatzwachstum. Neben Bananen finden sich auch andere Früchte wie frische Maracujas, Litschis oder Kokosmilch und -öl immer häufiger in heimischen Regalen fair gehandelt wieder.

Fruchtsaft – neu seit 2020 mit SPAR-Orangensaft und SPAR-Enjoy-Orangensaft gespritzt –, Eistee und Teesorten erfreuen sich das ganze Jahr über großer Beliebtheit mit punktuellen Sortimentserweiterungen bei konstant groß bleibender Auswahl. Hinzu kommt mittlerweile eine Vielzahl von ergänzenden Produkten, wie Currypasten, Gewürzen, Saucen, Honig und anderen Waren, die das FAIRTRADE-Siegel tragen. Die Auswahl wächst nach wie vor Jahr für Jahr und sorgt dafür, dass es immer etwas Neues zu entdecken gibt.

NEUER COMMERCIAL-CHEF

2020 kam es auch zu einer großen personellen Veränderung bei FAIRTRADE Österreich. Regina Dicken, die mehr als ein Jahrzehnt lang sehr erfolgreich die Kundenbetreuung und das Marketing für unseren gemeinnützigen Verein geleitet hat, ging in die wohlverdiente Pension. Die Staffelübergabe erfolgte im Herbst an den LEH-Experten Bernd Horvath (42). Er war zuvor 16 Jahre lang bei Hofer in verschiedenen Positionen tätig – unter anderem für diverse Einkaufsbereiche mit Personalleitung. Bei FAIRTRADE Österreich übernimmt er nun ein langjährig eingespieltes Team, mit dem er auf Regina Dickens Arbeit aufbauen und die Erfolge der letzten Jahre noch ausbauen will.

„Ölz der Meisterbäcker wird als erste Backwarenmarke voll und ganz auf FAIRTRADE-Kakao umstellen und so international ein Zeichen setzen.“

*Mag. Florian Ölz,
Geschäftsführer und
Miteigentümer,
Ölz der Meisterbäcker*



1,9 Millionen
Fairtrade-Produzentinnen
und -Produzenten
in 72 Ländern



Fairtrade
sammelte
15 Mio. €
für Corona-Hilfe



1.822
Fairtrade-
Produzenten-
organisationen



Über
35.000
Fairtrade-Produkte
weltweit

FAIRTRADE-SIEGEL AUF EINEN BLICK



Das **Fairtrade-Produktsiegel** steht für fair angebaute und gehandelte Produkte – 100% physisch rückverfolgbar.



Bei Mischprodukten (z. B. Schokolade oder Eiscreme) müssen alle Zutaten, für die es Fairtrade-Standards gibt, nach Fairtrade-Standards gehandelt sein. Der Pfeil deutet auf die Rückseite der Verpackung. Dort wird erklärt, dass es sich um ein Mischprodukt oder um ein Produkt mit Mengenausgleich* handelt.



Das **Fairtrade-Rohstoffsiegel** bezieht sich auf einen einzelnen fair angebauten und gehandelten Rohstoff. Nur diese angegebene Zutat im jeweiligen Produkt ist dann Fairtrade-zertifiziert.



Das **Fairtrade-Produktsiegel für Baumwolle** steht für fair angebaute und gehandelte Baumwolle, die über alle Produktionsschritte hinweg direkt rückverfolgbar ist und getrennt von Nicht-Fairtrade-Baumwolle weiterverarbeitet wird.



Das **Fairtrade-Goldsiegel** stellt sicher, dass das Gold fair abgebaut und gehandelt wurde.

* fairtr.de/rueckverfolgbarkeit.

LIZENZPARTNER IN ÖSTERREICH

Stand Dezember 2020: Alle lizenzierten FAIRTRADE-Produkte finden Sie unter fairtrade.at/produkte.

Aachener Printen- und Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG | ADA Cosmetic GmbH | AGRANA Zucker Ges. m. b. H. | AgroFair Benelux B.V. | Aldi South Group | Alois Dallmayr Kaffee oHG | Alt Wien Kaffee, Christian Schrödl KG | Amann Kaffee GmbH | BACHHALM Schokoladen manufaktur GmbH | Barry Callebaut Sweden AB & Barry Callebaut Belgium NV | Baum S.R.L. | Ben & Jerry's | Berger Feinste Confiserie GmbH | Bertl & Graßmann Ges. n. b. R. | Bioalpin eGen | BioArt AG | Birkengold GmbH | Brüder Nowotny KG | Bruno Melchart GmbH | Bullit GmbH | café+co Österreich Automaten-Catering und Betriebsverpflegung Ges. m. b. H. | Chocolats Halba / Sunray | CoSo GmbH | Cult Caffè Kaffeerösterei GmbH | CWS-boco Supply Chain Management GmbH | DEMMER GmbH | Dibella B.V. | dm drogerie markt GmbH | Dorotheum GmbH & Co KG | Eduscho Österreich GmbH | EP Verpackungs GmbH | Ernsting's family GmbH & Co. KG | EZA Fairer Handel GmbH | Felix Teiretzbacher | Franco Caffè/Origine s.r.l. | Frucht & Sinne Schokoladenmanufaktur GmbH | Fruchtextpress Grabher GmbH & Co KG | Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH | GARY MASH | Gemeos GmbH | Getränke Wagner Vending GmbH | GOFAIR GmbH | Greenyard Fresh Austria GmbH | GREIFF Mode GmbH & Co. KG | Griesson – de Beukelaer GmbH & Co. KG | Grüne Erde GmbH | GRUPPO GIMOKA srl | Gunz Warenhandels GmbH | H & H Tee & Kaffee Import GmbH | Hagleitner | Hämmerle Kaffee GmbH | Hans Riegelein & Sohn GmbH & Co. KG | Hefel Textil GmbH | Heidi Chocolat AG Niemetz Schwedenbomben, Niederlassung Österreich | HEIDI Chocolat S.A. | Heimtex Produktions & Service GmbH | Heindl's Genussstücke GmbH | Hermann Pfanner Getränke GmbH | Hofer KG | Holly Kaffeestysteme GmbH | Imgro Nahrungs- und Genussmittelgroßhandel und -Import-Gesellschaft m. b. H. | J. Hornig GmbH | J. J. Darboven GmbH & Co. KG | Jomo Zuckerbäckerei Gesellschaft mbH | Josef Manner & Comp AG | Jugend Eine Welt

| Julius Meinel Austria GmbH | Kaffeerösterei Alfred Schatteiner | Kaffeerösterei EXZELSIOR GmbH | Klimesch Group GmbH | Krakolinig & Kribitsch Ges. n. b. R. | Kremezzat Getränkeproduktions GmbH | KW open Promotion Consulting & Trading GmbH | Landgarten GmbH & Co. KG | Lechner & Franc OG | Lemberona HandelsgesmbH | Lemonaid Beverages GmbH | Lidl-Stiftung und Co. KG | liebhaben e. U. | Life Earth Reisen GmbH | LITZ-Konfektion GmbH & Co. KG | Maestrani Schweizer Schokoladen AG | Mark Zechiel | Mayer Schokoladen GmbH | Mautner Markhof Feinkost GmbH | mela wear GmbH | Memo AG | Menz & Gasser S.p.A. | Meyer-Hosen AG | MOCAFE Kaffeerösterei | Nestlé Nespresso SA | NORMA Lebensmittelbetrieb GmbH & Co KG | Pack & Print-Solutions GmbH | Papier-Mettler KG | Pelican Rouge Coffee Roasters B.V. | Penny Markt GmbH | PEZ International GmbH | PPO Services AG | Waibel Floristik GmbH | Rasenreich GmbH | Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG | Rauscher Consumer Products GmbH | Reiter Betten & Vorhänge GmbH | RELAX Natürlich Wohnen GmbH | REWE International AG | Reyhani GmbH Orientmarkt | Rudolf Oelz Meisterbäcker GmbH & Co. KG | Salzburg Schokolade GmbH | Schirmer Kaffee GmbH | Schreyögg s.r.l. | Schweitzer GmbH | Selecta Betriebsverpflegungs-GmbH | Service Corner GmbH | Social Fashion Company GmbH | SPAR Österreichische Warenhandels-AG | SPAR Österreichische Warenhandels-AG Regio Kaffee | Starbucks Coffee Austria GmbH | Ströck Brot GmbH | Superespresso AG | Tchibo Coffee Service (Austria) GmbH | Teekanne GmbH & Co. KG | Tiktak B.V. | Top Team Zentraleinkauf GmbH | Transgourmet Österreich GmbH, Javarei Kaffeerösterei | UNIMARKT GRUPPE GmbH | Vego Good Food GmbH | Vöslauer Mineralwasser AG | VOG Einfuhr und Großhandel mit Lebensmitteln und Bedarfsgütern AG | VOSSEN GmbH & Co.KG | W&W Specialitäten Kaffee GmbH | Walter Heindl GmbH | Wedl & Hofmann GesmbH | Wertform GmbH | ZF Getränke GmbH

PARTNER WERDEN?



Werden auch Sie Lizenz- oder Gastropartner von FAIRTRADE Österreich! Informationen über den Mehrwert finden Sie unter fairtrade.at/unternehmen/aktivwerden.html. | Anfragen unter: gastro@fairtrade.at und marketing@fairtrade.at.

VORTEILE FÜR LIZENZPARTNER

Mit FAIRTRADE lassen sich attraktive Zielgruppen erschließen. Das Gütesiegel genießt das Vertrauen vieler Konsumentinnen und Konsumenten. Unabhängige Zertifizierung und regelmäßige Kontrollen sorgen für Glaubwürdigkeit.

FAIRTRADE Österreich ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung des fairen Handels mit Entwicklungsländern (seit 1993). Vereinsvorsitzender ist Helmut Schüller (seit 2007).

FAIRTRADE Österreich hat den Code of Conduct für den Umgang mit Bildern und Botschaften unterschrieben (www.globaleverantwortung.at).

Impressum: FAIRTRADE Österreich · Ungargasse 64–66, Stiege 1, Top 209 · A-1030 Wien · Tel.: +43 1 533 09 56-0 · E-Mail: office@fairtrade.at · fairtrade.at
ZVR: 881545394 | Für den Inhalt verantwortlich: Veronika Polster | Redaktion: Peter Ehrenberger | Fotoredaktion: Patricia Yaldiz | Lektorat: Wolfgang Astelbauer | Grafik: Dreimalig Werbeagentur | Herstellung: Thiekötter Druck GmbH & Co. KG | Mai 2021 | Fotomaterial: Titel: iStock.com/Svetikd | Seite 2: Helmut Schüller | Seite 3: [Fairtrade/Ilkay Karakurt](http://Fairtrade/IlkayKarakurt) | Seite 4: Max Havelaar Stiftung | Seite 5: Anton Hammerschmidt, Gappmayer | Seite 6: iStock.com/urbazon | Seite 7: iStock.com/seb_ra, Markus Bacher | Seite 8: iStock.com/tihanastocker | Seite 9: iStock.com/Yagi-Studio, Hummel | Seite 10: iStock.com/LukaTDB | Seite 11: Peter Tuma/Sehstern, Petra Rainer/Ölz der Meisterbäcker

